

Worpswede, 29. Mai 2020

PRESSEMITTEILUNG

GRÜNE Worpswede fordern ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept für Worpswede

In der Wümme-Zeitung vom 22.5.2020 wurde berichtet, dass von der Landesregierung Niedersachsen erhebliche finanzielle Mittel für die Sanierung von Landstraßen (Ortsdurchfahrten) im Sonderprogramm für die Jahre 2021 und 2022 zur Verfügung gestellt werden. Auch die Ortsdurchfahrt Worpswede, die L153 vom Ortseingang bei Edeka bis zu Dreyer/Westerwede, fällt unter das Sanierungsprogramm.

Die GRÜNEN in Worpswede begrüßen dieses Vorhaben der Landesregierung.

Bei der L153 handelt es sich um den meist befahrenen Straßenabschnitt in der Gemeinde und das sorgt neben erheblicher Lärm- und Umweltbelastung auch für regelmäßige Staus in den Hauptverkehrszeiten.

In Rahmen des Gemeindeentwicklungsprozesses beschäftigen sich seit 2017 Bürgerinnen und Bürger u.a. mit der Mobilitätsentwicklung in Worpswede. Mehr als 40 Mobilitätsprojekte wurden erarbeitet, die die Mobilität in Worpswede zukunftssicher und nachhaltig gestalten könnten. Bisher sind die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung so gut wie nicht im Rat beschlossen worden.

Wesentlicher Kern ist die Umwidmung der L153 im Ort in eine Gemeindestrasse, dafür soll die Umgehung in Bergedorf zur Landstraße werden. Damit wäre der Weg frei, um Worpswede für die Zukunft zu rüsten, da die Gemeinde dadurch auch die Entscheidungsgewalt über die Straße erhält, die für Landesstraßen bei der Landesverkehrsbehörde liegt.

Die GRÜNEN Worpswede fordern daher, dass vor Beginn der Sanierung der Ortsdurchfahrt ein Verkehrskonzept erstellt und im Rat beschlossen wird, welches die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und den Anspruch an eine sich verändernde Mobilität erfüllt.

Die GRÜNEN in Worpswede konstatieren: Es wäre kontraproduktiv, wenn ohne ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept die Landstraße 153 im Ortskern Worpswedes saniert werden würde.

Die anstehende Sanierung der Landstraße 153 bietet für Worpswede die Gelegenheit, die Verkehrssituation in Worpswede nachhaltig zu verbessern. Eingedenk des Wunsches vieler Bürgerinnen und Bürger den Verkehr im Kernort Worpswede zu beruhigen, fordern die GRÜNEN, vor der anstehenden Sanierung ein umwelt- und bürgergerechtes Verkehrskonzept zu erstellen. Nur den Straßenbelag zu sanieren - was vermutlich geschehen wird - wäre keine zukunftsgerichtete Maßnahme, sondern nur eine kurzfristige, vermeintliche Verbesserung ohne nachhaltige Wirkung.